

# Welche Fähigkeiten sind besonders wichtig für das Erlernen dieses Berufes?



**An der Berufsmesse im Schulhaus Rotweg in Wädenswil stellten über 100 Lernende den interessierten Schülerinnen und Schülern der Oberstufenschulen von Wädenswil und Richterswil über 50 Berufe vor. Was gefällt dir als Lernender oder Lernendem an diesem Beruf besonders gut? Welche besonderen Anforderungen stellt dieser Beruf an dich? Welche Fähigkeiten sind besonders wichtig für deinen Beruf? Kann ich mich um eine Schnupperlehre in deinem Betrieb bewerben?**

Mit derartigen Fragen kamen die Schülerinnen und Schüler der Oberstufenschulen Wädenswil und Richterswil gut vorbereitet an die Berufsmesse 2020, welche am Samstag, 1. Februar 2020, stattfand. Veranstaltet wurde die bereits 9. Berufsmesse vom Elternstamm der Oberstufenschule Wädenswil sowie der Elternmitwirkung der Oberstufenschule Richterswil. An den 51 Messeständen, die über vier Stockwerke des Schulhauses Rotweg in Wädenswil aufgebaut waren, konnten die Schülerinnen und Schüler auf der Suche nach ihrem

Wunschberuf Fragen stellen und mit Lernenden und Berufsbildnern ins Gespräch kommen. Diese Möglichkeit nutzten sehr viele Oberstufenschülerinnen und -schüler, die sich im Berufswahlunterricht der Schule schon gut darauf vorbereitet hatten. Auch zahlreiche Eltern nahmen die Gelegenheit wahr, sich über die mehr als 50 Berufe, die vorgestellt wurden, zu informieren.

An den Messeständen gaben die Lernenden den Schülerinnen und Schülern sowie den interessierten Eltern gerne Auskunft zu deren Fragen und erklärten berufstypische Tätigkeiten. Die Lernenden waren darüber hinaus sehr kreativ und hatten sich im Vorfeld gut überlegt, wie sie mit Anschauungsmaterial ihren Berufsalltag möglichst plastisch darstellen könnten. So durften die Besucherinnen und Besucher der Berufsmesse beispielsweise bei den Spenglern, den Sanitärinstallateuren, den Lüftungsbauerinnen und den Elektrikern Modellanlagen im Lüftungs- und Heizungsbau studieren und typische Arbeiten dieser Handwerksberufe ausprobieren. Die Automobilbranche war ebenso präsent, so konnte beispielsweise bei den Reifenpraktikern das Pneu-Aufziehen geübt werden. Im Elektro-, Metall- und Maschinenbau durften Probewerkstücke in die Hand genommen und genauer betrachtet werden. Erfreulicherweise konnten die Besucher an sehr vielen Messeständen selbst tätig werden und ihr Talent unter Beweis stellen. So auch an Modellen im Gartenbau sowie an einem Mauerwerk genauso wie bei den Zimmerleuten und Schreibern. Live-Präsentationen gab es zudem bei den Coiffeusen und Coiffeuren, die Einblicke in Schneide- und Frisiertechniken gaben. Auch im Bereich der Herstellung von Lebensmitteln – es konnte sogar «gewurstet»

werden – und im Bereich Gesundheit und Soziales, um nur einige Beispiele zu nennen, wurden berufstypische Tätigkeiten mit Aktionen, Modellen und Fotos auf Flyern und Postern hervorragend präsentiert und erfahrbar gemacht.

Auch Schülerinnen und Schüler, die sich für die kaufmännische Ausbildung interessierten, bekamen einen sehr guten Einblick in dieses Berufsfeld. Da von verschiedenen Firmen Kauffrauen und Kaufmänner anwesend waren, konnten sich die Messebesucherinnen und -besucher über die verschiedenen Fachrichtungen und somit die Vielfalt dieses Berufsfeldes informieren.

Fragen zum Bewerbungsverfahren, zur Matura oder sonstigen weiterführenden Schulen sowie den zahlreichen Möglichkeiten, die das Schweizer Bildungssystem bietet, wurden den Schülerinnen und Schülern kompetent von den Berufsberaterinnen Frau Bürgi und Frau Zimmermann vom BIZ Horgen beantwortet.

Weitere Anregungen zum Bewerbungsprozess erhielten die Jugendlichen bei dem von Thomas Alpiger vom Organisationskomitee der OSW geleiteten Podiumsgespräch mit Berufsbildnerinnen und -bildnern. Dieses war wie jedes Jahr eines der Highlights der Berufsmesse. Bei dem gut besuchten Podiumsgespräch standen nach einer kurzen Vorstellungsrunde die für die Jugendlichen aktuellen Themen wie das Finden einer Schnupperlehre und der Bewerbungsprozess mit seinen Herausforderungen im Fokus. Interessant war es auch von den Berufsbildnern zu erfahren, welche Kriterien bei der Vorauswahl der Bewerbungen entscheidend für die Einladung zum Bewerbungsgespräch oder zur Schnupperlehre sind. Tipps gab es von den Berufsbildnern überdies für den «guten ersten Eindruck» beim Bewerbungsgespräch.

Im Berufsmesse-Bistro, das vom Elternstamm der Oberstufenschule Wädenswil zusammen mit dem Schülerparlament der OSW organisiert wurde, konnten sich die Besucherinnen und Besucher bei Kaffee, Gipfeli und selbstgebackenen Kuchen stärken und austauschen.

Die Berufsmesse bot den Besucherinnen und Besuchern einen guten Einblick in die Vielfalt der Berufswelt und eine Möglichkeit, die Berufe näher kennenzulernen. Christian Gut vom OSW-OK freute sich über die jedes Jahr grösser werdende Beteiligung des örtlichen Gewerbes. Er sagte, es sei eine wertvolle Erfahrung für die Oberstufenschülerinnen und -schüler, wenn sie sich sozusagen aus erster Hand, also bei den jungen Lernenden, über ihre Wunschberufe informieren könnten.

